

# Klangvielfalt bis zur letzten Türe links

Musikschule Alzenau: Ensembles und Orchester präsentieren sich zum Abschluss erstmals im Domidion-Saal

**ALZENAU.** Die Besucher des Schlußjahresabschlusskonzertes der städtischen Musikschule erlebten am Sonntagvormittag eine Premiere. Erstmals fand diese Veranstaltung im Domidion-Saal statt. 90 Minuten lang präsentierten sich hier Ensembles und Orchester mit ganz unterschiedlichen Werken und ernteten kräftigen Applaus.

Den Anfang machte die Trompetengruppe von Christoph Lewandowski, die mit dem »Großen Parademarsch der frühlichen Trompeter« ein tolles Stück gewählt hatte. Unterstützt wurden sie von Andreas von Hippel am Schlagzeug (Klasse: Jan Wilk). Danach trat das integrative Ensemble »Da Capoc« unter der Leitung von Martina Bitz ein. Letztes Mal in dieser Form auf. Konzentriert spielte die Gruppe einen »Walzer aus dem Egerland«.

Solo- und Tutti-Passagen wechselten sich bei dem Allegro aus Joseph Bodin de Boismortiers Concerto G-Dur ab. Die siebenköpfigen Flautellis unter der Leitung von Ute Heininger-Lippert servierten hier einen echten Hörspaß.

Ein starkes Miteinander ließen auch Johanna Grimm und Peter Fuchs (Klarinettenklasse: Ute Stock) sowie Antonia Grimm (Querflöte, Heininger-Lippert) bei »Wie stark ist nicht dein Zauberton?« von Mozart hören.

## »Sehr schön entwickelt«

Den jugendlichen Überschwang Mozarts brachten Marie Puschmann und Elvira Serejo-Kunz (Violine), Michelle Trageser (Viola) und Heinrich Böhme (Violoncello, alle Klasse Maria Joseph) in einem Tempo di Mennetto sehr schön zum Ausdruck. Hörensenswert war auch, was danach das Blockflötenensemble (Martina Bitz) und das Celloensemble (Christine Lohmann) mit warmem Instrumentenklang vortrugen. »Sehr schön entwickelt« hat sich in den letzten Jahren laut Musikschulleiter Rudolf Pelzeter der Violinenbereich.

Der Auftritt des 16-köpfigen Kammerorchesters unter der Leitung von Annette Beck bestätigte diese Formulierung. Und es ist sicher nicht alltäglich, dass ein zeitgenössischer Komponist, in diesem Fall der 1951 geborene Ulrich Pietsch, eines seiner Stücke für die Alzenauer Musikschule speziell arrangiert. Gemeinsam mit Violinistin Susanne Kretschmann und Pianistin Alexandra Purschmann gelang das dreisätzigte Concertino G-Dur im Barockstil als runde Teamleistung, die auch der anwesende Komponist zufrieden abnickte.

## Zwischerrnde Querflöten

In einer besonderen Besetzung erklang der südamerikanische Ohrwurm »Tico-Tico«, der nach einem Vogel benannt ist. Zu den zwischerrnden Quer-



Ganz cool beendete die Percussionsgruppe gemeinsam mit dem Musikschul-Gitarrenensemble das Programm im Domidion-Saal. Fotos: Doris Huhn



Zum letzten Mal in dieser Form trat beim Abschlusskonzert der städtischen Musikschule das integrative Ensemble »Da Capoc« unter der Leitung von Martina Bitz auf.

flöten der Fluteens (Leitung: Heininger-Lippert) gesellte sich der E-Bass von Johannes von Hippel (Klasse: Stefan Sauer). Szenisch dargestellt wurde ein Medley aus dem Musical »Die Schöne und das Biest«.

In großer Spiel- und Singlaune präsentierte das Vokalensemble mit den Solisten Nicola Sendelbach und Alexander Münz (Leitung: Vilma Piggaitte) einige schwungvolle Auszüge, die

eindeutig Appetit auf mehr Musical machen. Beim »Spinnung Song« von Albert Ellmenreich unterstützte Lehrer Christoph Lewandowski drei seiner Trompetenschüler taktkräftig.

Viel Spaß bereitete auch Jim Hensons Thema aus der Muppet-Show, das Benedikt Blasius, Robert Eckert, Eva Simon und Larissa Simon mit ihrer Saxophonlehrerin Ute Stock gut aufeinander abgestimmt über die Bühne

## Daten und Fakten: Musikschuljahr 2010/2011

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Alzenau traten im Schuljahr 2010/2011 bei insgesamt **76 Veranstaltungen** vor insgesamt rund **4000 Zuhörern** auf. Neben elf öffentlichen Konzerten waren das **34 interne Vorspiele** und **31 Auftritte** bei gesellschaftlichen Ereignissen. »Das alles ist nur möglich, wenn Lehrer, Schüler und Eltern an einem Strang ziehen«, sagte Musikschulleiter Rudolf Pelzeter und dankte allen Beteiligten. Das neue Schuljahr beginnt im September 2011. In einigen Fächern sind **noch freie Plätze**. Nähere Auskunft erteilt das Musikschulsekretariat unter **Tel. 06023/502800**. (dhn)

Internet:  
[www.musikschule-alzenau.de](http://www.musikschule-alzenau.de)

schickten. Ganz cool absolvierten das zehnköpfige Gitarrenensemble Viento del sur mit Stefan Sauer und die dreiköpfige Percussionsgruppe von Jan Wilk den letzten Programmpunkt. »Last Door left« sorgte nicht nur für Bossa Nova Feeling, sondern auch für eine eindeutigen Hinweis für den Nachhauseweg, der tatsächlich »die letzte Tür links« hinaus führte.

Doris Huhn